Zeitschrift: Bulletin der Vereinigung Schweiz. Petroleum-Geologen und -Ingenieure
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Petroleum-Geologen und -Ingenieure
Band: 36 (1969-1970)
Heft: 89

Vereinsnachrichten: Bericht über die Jahresversammlung 1969 in Liestal BL

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bull. Ver. Schweiz. Petrol.-Geol. u. -Ing., Vol. 36, Nr. 89, Oktober 1969, S. 1–5

Bericht über die Jahresversammlung 1969 in Liestal BL

von Gabriel Wiener

Am 21. Juni 1969 begann im Landratssaal des Regierungsgebäudes im kleinen Städtchen Liestal an der Ergolz, Kanton Basel-Landschaft, die 36. Jahresversammlung der VSP im Beisein von 45 Mitgliedern und Gästen. An der ganzen Tagung nahmen 67 Mitglieder und Gäste teil.

Der 22. Juni war einer Exkursion mit Einblick in verschiedene Aspekte der Hydrologie gewidmet. Am Nachmittag wurde ein interessanter Aufschluss im Schilfsandstein von Hemmiken besucht.

Geschäftliche Sitzung

Nach der Begrüssungsansprache von Herrn dipl. Ing. H. Peter, Vorsteher des Wasserwirtschaftsamtes des Kantons Basel-Landschaft, in Vertretung des verhinderten Regierungsrates P. Manz, Baudirektor, wurden durch den Präsidenten, Dr. W. A. Mohler, die üblichen Jahresgeschäfte speditiv abgewickelt.

Traktandum 1: Das Protokoll der Jahresversammlung 1968 in Lugano, erschienen im Bulletin Nr. 87, wird von der Versammlung genehmigt.

Traktandum 2: Bericht des Präsidenten über das Geschäftsjahr 1968/69. Seit der Jahresversammlung in Lugano am 22. Juni 1968 sind 3 Mitglieder ausgetreten. Es sind dies die Herren

Dr. Felix Wiedenmayer, Frauenfeld,	Mitglied seit 1956
J. Blumenroeder aus Strassburg,	Mitglied seit 1953
Dr. W. Liechti, Locarno	Mitglied seit 1935

In der gleichen Zeit haben 6 neue Mitglieder um Aufnahme ersucht und wurden vom Vorstand inzwischen aufgenommen. Es sind die Herren

Dr. H. Oesterle, gegenwärtig in Indonesien
Prof. Dr. W. Medwenitsch, Wien
Dr. H. J. Fichter, Dornach
Dr. S. Cocquio, gegenwärtig in Australien
Dr. C. H. Mercanton, gegenwärtig in Paris
Dipl. Geol. F. de Montmollin, Lyss

Die Mitgliederzahl beträgt heute 349; wovon 9 Donatoren, 4 Ehrenmitglieder, 9 lebenslängliche Mitglieder, 3 Institute und 324 ordentliche Mitglieder.

Der Vorstand erledigte die laufenden Geschäfte in 4 Sitzungen: am 30. Oktober 1968 in Olten, am 19. Februar und am 21. Mai 1969 in Bern und am 21. Juni 1969 in Liestal.

Die grösste Sorge des Vorstandes waren die Austritte von 9 Mitgliedern und einem

Donator im Geschäftsjahr 1967–68. Durch viele persönliche Kontakte und die Aufwertung des Bulletins konnten vorläufig weitere Austritte aufgehalten werden. Der Vorstand ist bemüht, die Wogen und Strömungen unter den Mitgliedern zu glätten und auszugleichen, weitere Mitglieder zu werben und möglichst gute Artikel im Bulletin aufzunehmen. Alle unsere Mitglieder werden ersucht, an diesen Zielen mitzuwirken und damit der VSP zu weiterem Gedeihen zu verhelfen.

Im Geschäftsjahr erschienen 2 Bulletins, die Nummern 87 und 88, das letztere mit einem völlig umgearbeiteten Mitgliederverzeichnis.

Der Vorstand bemühte sich auch, Inserate für das Bulletin zu gewinnen, 11 Firmen wurden angeschrieben, das Resultat waren zwei Inserate.

Der Versand des Einzahlungsscheines für den Jahresbeitrag zusammen mit dem Bulletin hat sich nicht bewährt. Die ausstehenden Jahresbeiträge bis Ende 1968 belaufen sich auf beinahe Fr. 3000.–. In Zukunft soll der Jahresbeitrag separat erhoben werden, in der Hoffnung, dass die Zahlungen regelmässiger eingehen.

Der Präsident dankt seinen Kollegen im Vorstand für die geleistete Arbeit und wünscht allen Mitgliedern eine angenehme Jahresversammlung und eine lehrreiche Exkursion.

Wie schon bekannt gegeben wurde, soll die nächste Jahresversammlung in Deutschland abgehalten werden. Als Tagungsort ist Lindau am Bodensee vorgesehen. Eine Exkursion in die Faltenmolasse des Allgäu bringt diese Tagung in enge Beziehung zur Erdölgeologie und zu den Problemen der schweizerischen Erdölforschung.

Traktandum 3: Bericht des Kassiers. Die Gewinn- und Verlustrechnung, Vermögensrechnung und Bilanz per 31. Dezember 1968 liegt der Versammlung vor:

Gewinn- und Verlustrechnung per 1968

Soll (Ausgaben)	1968	1967	1968	1967
Bulletins: Clichés und Druck	10 925.10	(5 787.60)		
Büromaterial	912.72	(989.17)		
Generalversammlung und Vorstandssitzungen	532.65	(652.45)		
Verlust auf Mitgliederbeiträgen	282.55	(105.—)		
REINGEWINN	902.38	(1 973.18)		
Haben (Einnahmen)				
Verkauf von Bulletins			2 509.40	(1 387.50)
Mitgliederbeiträge (bezahlte 1968)			9 125.80	(5 344.—)
Ausstehende Mitgliederbeiträge (nur 1968)			1 819.20	(2 726.—)
Nettozins auf Sparheft			101.—	(49.90)
	13 555.40	(9 507.40)	13 555.40	(9 507.40)

Vermögensrechnung per 1968

Reinvermögen laut Bilanz 1967	10 063.27
Zunahme durch Reingewinn	902.38
	10 965.65

Bilanz per 31. Dezember 1968

Aktiven		
Postcheck 80-22159	9 837.67	(4 786.40)

Kassa	534.73	(512.47)		
Sparheft Kantonalbank	4 424.45	(3 410.35)		
Ausstehende Beiträge (1964–68)	2 829.20	(3 546.—)		
Debitoren (ausstehende Fakt.)	1 157.40	(2 686.05)		
Passiven				
Vorausbezahlte Beiträge			935.—	(675.—)
Kreditoren			5 635.—	(3 175.60)
Bulletinfonds			1 247.80	(1 027.40)
Reinvermögen			10 965.65	(10 063.27)
	18 783.45	(14 941.27)	18 783.45	(14 941.27)

Ausstehende Beiträge verteilt auf die einzelnen Jahre

1964:	2 ordentliche Beiträge	à Fr. 20.—	Fr. 40.—	
1965:	4 ordentliche Beiträge	à Fr. 20.—	Fr. 40.—	
1966:	10 ordentliche Beiträge	à Fr. 20.—		
	1 Teilbeitrag	à Fr. 5.—	Fr. 205.—	
1967:	34 ordentliche Beiträge	à Fr. 20.—		
	1 Teilbeitrag	à Fr. 5.—	Fr. 685.—	Fr. 1010.—
1968:	52 ordentliche Beiträge	à Fr. 30.—		
	11 Teilbeiträge	à Fr. 10.—		
	6 Teilbeiträge	à Fr. 20.—		
	1 Teilbeitrag	à Fr. 15.—		
	1 Teilbeitrag	à Fr. 14.20	Fr. 1819.20	Fr. 1819.20
				Fr. 2829.20

Dazu wird vom Kassier bemerkt, dass ohne Erhöhung des Mitgliederbeitrages die Ausgaben für das Bulletin gar nicht mehr tragbar wären.

Die Mitgliederbeiträge sollen in Zukunft durch Versand eines neu konzipierten Einzahlungsscheines unabhängig vom Bulletin eingebracht werden.

Traktandum 4: Bericht der Rechnungsrevisoren. Der Revisorenbericht wird von Dr. D. STAEGER verlesen und von der Versammlung ohne Gegenstimmen genehmigt, womit dem Kassier, Dr. W. RUGGLI, décharge erteilt ist.

Traktandum 5: Déchargeerteilung an den Vorstand. Dem Vorstand wird für seine Geschäftsführung von der Versammlung décharge erteilt.

Traktandum 6: Der Bericht der Studienkommission wird von Herrn W. MOHLER, Präsident, wie folgt kommentiert:

«Am 21. Mai 1969 erstattete der Präsident der Studienkommission, Herr JEAN GAY, dem Vorstand mündlich Bericht über die Sitzung vom 19. März 1969 in Bern.

Mit Schreiben vom 27. Mai übermittelte Herr GAY dem Präsidenten zwei Berichte der Studienkommission auf französisch und deutsch, nämlich

1. Den zweiten Bericht der Studienkommission an die Generalversammlung in Lugano am 22. Juni 1968.
2. Den Bericht an den Vorstand, mündlich vorgetragen am 21. Mai 1969 in Bern.

Am 21. Mai 1969 fasste der Vorstand einstimmig folgende Beschlüsse:

1. Die Berichte sind ins Deutsche zu übersetzen, damit der Vorstand zu den Vorschlägen gründlich und wohlüberlegt Stellung nehmen kann.
2. Die Berichte werden den Vorstandsmitgliedern durch Zirkulation zugestellt.
3. Nach der Jahresversammlung wird sich der Vorstand an einer Sitzung mit allen Fragen dieser 2 Berichte befassen und der Jahresversammlung 1970 Anträge unterbreiten.»

Zu *Traktandum 7*, Varia, liegen keine Wortbegehren vor.

Wissenschaftliche Sitzung

Der Vortrag von Herrn Professor Rutsch, Zur Karsthydrogeologie im südlichen Berner Jura, wird in den Eclogae geol. Helv. Vol. 62/1, veröffentlicht. *Die übrigen Vorträge werden in unserem Bulletin publiziert.*

Es sprachen im schönen Landratssaal, der vom Kanton Basel-Landschaft für die Tagung zur Verfügung gestellt wurde, folgende Herren:

A. Degen, Stellvertreter des Vorstehers des Wasserwirtschaftsamtes des Kantons Basel-Landschaft; Präsident der Kommission für Wasserversorgung: «Die Wasserversorgung im Kanton Basel-Landschaft».

E. Merkhofer, Direktor der Hardwasser AG und Bauverwalter der Basellandschaftlichen Rheinhäfen: «Grundwasseranreicherung in der Hard».

R. Klett, Chem. Adjunkt im Wasserwirtschaftsamt; Präsident der Kommission für Abwasserreinigung: «Die Abwassersanierung im Kanton Basel-Landschaft».

Prof. Dr. R. F. Rutsch: «Zur Karsthydrogeologie im südlichen Berner Jura».

Dr. G. Wiener: «Ein nächster Schritt in der Erdölexploration der Schweiz».

Dr. B. Campana (Überblick) und J. M. Jaquet (spezielle Einzelheiten): «Découverte et mise en valeur des Bauxites australiennes: Le projet de Chittering Valley (Australie occidentale)»

Damenprogramm

Erstmals wurde in Liestal ein besonderes Programm für die Damen zusammengestellt. Am Nachmittag des 21. Juni wurden 14 Damen nach Augst, dem Römischen Augusta Raurica, gefahren, wo sie unter fachkundiger Leitung von Herrn Dr. J. Ewald, Archäologe, das Römermuseum, die berühmten, zum Teil restaurierten Bauten (u. a. Ruinen der Tempel und Amphitheater der ehemaligen römischen Garnisonsstadt) sowie den römischen Silberschatz besuchten und anschliessend im Restaurant Römerhof beim Kaffee auch noch Fragen an den Experten stellen konnten.

Nachtessen

Beim gemeinsamen Nachtessen im Hotel Engel wurden bei zahlreichen Gesprächen alte Freundschaften wie auch hydrologisch-geologische und «petrolige» Kontakte erneuert.

Exkursion

Am 22. Juni verliess der Bus mit gegen 40 Teilnehmern bei prächtigem Wetter um 08.30 Uhr Liestal. Der erste Halt galt dem sehr ergiebigen Grundwasservorkommen im Oberen Muschelkalk von Schweizerhalle. Am Brunnen 2 der Geigy-Werke Schweizerhalle AG referierte Herr Dr. H. SCHMASSMANN an Hand von Plänen, Profilen und Diagrammen ausführlich über die lokale Geologie und Hydrologie. Anschliessend erläuterte Herr JENNY von den Geigy-Werken die technische Seite des Brunnenbaus und der Wasserversorgung der Industrie-Anlagen. Zum Abschluss hatten wir Gelegenheit, mittels Fernsehkamera unter Wasser in das Innere eines mit Stabgitter verrohrten Brunnens zu sehen, wozu uns die Firma Krähenmann Gossau SG ihre Fernsehfilme von lokalen Brunnen und das ganze Instrumentarium für Brunnenfernsehen vorführte. Besonders interessant waren die Bilder von meist schichtparallelen Karsthohlräumen.

Bis zur nächsten Station in Oberdorf gab Herr Dr. L. HAUBER auf der Fahrt wertvolle geologische Hinweise über die Tafeljura-Landschaft des Frenketales. In Oberdorf wurde im Bereich des überschobenen Faltenjuras vorerst die Bohrstelle des Felsgrundwasserbrunnens besichtigt, wo ein Pumpversuch im Gange war. Herr Dr. G. WIENER erläuterte die geologischen und hydrologischen Hintergründe dieses Versuchs. Anschliessend wurde auf dem Weg nach Tschoppenhof (Liedertswil) ein Aufschluss in der Nordflanke der Synklinale von Oberdorf besucht, wo der Grundwasserspeicher, das Profil von Trigonodusdolomit, Plattenkalk und oberem Teil des Trochitenkalkes mit seiner ausgeprägten tektonischen Klüftigkeit angeklopft werden konnte. Dieses Schichtpaket führt in Schweizerhalle, in Oberdorf und in anderen Teilen des Tafel- und Faltenjura zum Teil noch unerschlossene Grundwässer.

Auf der anschliessenden Fahrt nach Bad Ramsach wurden die geologischen Erläuterungen wieder von Herrn Dr. L. HAUBER übernommen, der uns bei einem kurzen Halt zwischen Bennwil und Ober-Diegten einen Blick über die schöne Landschaft im Gebiet zwischen Tafeljura und aufgeschobenem Faltenjura tun liess.

Im Bad Ramsach folgte ein vorzügliches ausgiebiges Mittagessen, worauf die Fahrt auf der Panoramastrasse über Zeglingen–Oltingen–Anwil einen Blick in das herrliche kirschbaumbestandene Baselbiet mit den engen bewaldeten Tälern Eital und oberes Ergolztal und am Horizont in die Silhouette des Schwarzwaldes gestattete. Herr Dr. W. MOHLER verstand es dabei, Geologisches in einer volks- und heimatkundlich-schmackhaften Verpackung zu präsentieren, so dass auch Nichtbaselbieter zu weiteren Reisen in dieses schöne Wandergebiet angeregt wurden. Vorbei an der Säugetier-Fundstelle von Anwil, die gegenwärtig ausgewertet wird, ging es weiter nach den neugeschaffenen Naturreservaten, den Weihern im obersten Ergolztal, nach Ormalingen und Hemmiken, wo im aufgelassenen Schilfsandsteinbruch zum letzten Mal an diesem Tag die Hämmer in Aktion traten, um Pflanzenreste zu entdecken. Darauf wurde nach angeregter Plauderei in der Busfahrt bis Liestal die gelungene Tagung um ca. 18.00 Uhr abgeschlossen.